

Fall Nr. 9

Frau P.M.C., 39 Jahre

Ref.: L.D.D. 20.4.57

Die Patientin hatte die folgenden Beschwerden über einen Zeitraum von neun Monaten:

Schießende Schmerzen, Gesicht, rechtsseitig; Richtung: vom Unterkiefer zum Scheitel; Dauer: 9 Monate: < Sprechen; < Bewegungen der Kiefer wie etwa beim Essen; < Mitternacht, nach; < warme Anwendungen, die eine brennende Empfindung hervorrufen; < Berührung; > Liegen auf der betroffenen Seite.

Speichelfluss, exzessiv – Herauströpfeln während des SCHLAFES.

Kopf, Schmerz, in beiden Schläfen.

Augäpfel, Schmerzen.

Lärm < (allgemein)

Muskelschmerzen – Extremitäten.

Schlaf, unterbrochen – wegen der Schmerzen – unerfrischt am Morgen.

Appetit, gering.

Menstruation: 2-3 Tage, spärlich, 17-20 Tage Zyklusdauer in den letzten vier Monaten. Keine Begleitsymptome mit Bezug zu den Menses.

Kopf, Schmerzen mit Erbrechen, wenn der Sonne ausgesetzt – zurzeit nicht: Abklingen dieser Beschwerden mit dem Auftreten der Neuralgie; < saure Speisen.

WÄRME <: Schwindel; Schmerzen des neuralgischen Typs.

Erkältungsanfälle mit Schwerpunkt in der Nase sowie Asthma vor 15 Jahren; Aufhören dieser Beschwerden nach einer operativen Septum-Korrektur.

Baden: lauwarm.

Brennen: Handflächen und Fußsohlen < Sommer; > kalte Anwendungen.

Stuhlgang: hart, verstopft.

Verlangen: Kalte Speisen und Getränke (kann nichts Heißes essen oder Tee trinken); Salz.

Durst: unauffällig.

Übelkeit: ständig, aber < morgens.

Geruch von Fisch <: Erbrechen.

Schaukeln <: Schwindel (altes Symptom, nicht aktuell)

Zahnfleischeiterung.

Finanzielle Sorgen: Der Ehemann ist in einen Rechtsstreit mit der Regierung involviert.

Frühere Medikation: *Belladonna* 30, vierstündig einzunehmen am 19.4.57, von einem anderen Behandler verordnet, hatte eine leichte Besserung gebracht.

Dieser Fall von Trigemini-Neuralgie war bereits ohne jede Verbesserung mit Injektionen behandelt worden; eine operative Behandlung war empfohlen worden, die die Patientin aber ablehnte.

Das Studium der Modalitäten der Hauptbeschwerde überzeugt einen schnell von der Nutzlosigkeit einer diesbezüglichen Herangehensweise.²⁵

Repertorium: Bogers Karten-Repertorium

Auswahl der Rubriken

Nr.	Karte	Rubrik	Kommentar
1	203	Nervenschmerzen	Lokalisation
2	061	Entblößen amel., kalte Anwendungen amel., warme Umschläge agg.	Modalität sowohl der Hauptbeschwerde (1) als auch von Begleitsymptomen (3)
3	131	Hitze, partiell	Brennen – Handflächen und Fußsohlen → Generalisierung
4	314	Wärme, im Allgemeinen agg.	Allgemeine Modalität

Durchgängige Arzneien

Lycopodium, Pulsatilla und Sulphur

Differentialdiagnose

„Schlaf, unerquicklich, morgens“ und „Saure Speisen <“ favorisieren *Sulphur* als ähnlichste Arznei.²⁶

Anmerkung: *Sulphur* verbesserte nicht nur die Nervenschmerzen, sondern brachte auch die Erkältungen und die Kopfschmerzen für eine kurze Zeit wieder zurück, um dann aber eine umfassende Verbesserung herbeizuführen. Dies entspricht Herings Gesetz der Heilungsabfolge.

²⁵ Hierzu könnte auch ein anderer Standpunkt eingenommen werden: Zweifelsohne sind die Auswirkungen von Bewegung bzw. Berührung nicht sonderlich hoch anzusetzen; anders sieht es dagegen möglicherweise bereits mit dem schießenden Charakter der Beschwerden (Karte Nr. 244 „Schießen, blitzartig, schnell auftretender Schmerz“), in jedem Fall aber mit der Verschlimmerung nach Mitternacht (Karte Nr. 326 „Zeit, 0.00 bis 4.00 Uhr“) aus – in beiden Rubriken ist der Schwefel übrigens vertreten.

²⁶ Dieser Ausarbeitung ist wenig hinzuzufügen. Zur weiteren Absicherung hätte außer den beiden in der letzten Fußnote genannten Rubriken auch noch Karte Nr. 129 „Hitze, Brennen“ hinzugezogen werden können. „Mund – Speichelfluss – nachts“ (*Synthesis* S. 657) hätte als ein weiteres Symptom zur Feindifferenzierung fungieren können (*Pulsatilla* 1; *Sulphur* 1).